

FORUM 5 – SUCHTBELASTETE FAMILIEN

Moderation: Andrea Hardeling – Geschäftsführerin Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V.

*Gut und gesund Aufwachsen – Die Gesundheit von Kindern,
Jugendlichen & ihren Familien als ganzheitliche Aufgabe (weiter-) entwickeln!*
am 19. November und 10. Dezember 2021 online über Zoom

LEITFRAGEN DER DIALOGFOREN

1. Welche Maßnahmen braucht es, um [Ihre Zielgruppe]* (auch in Krisenzeiten) nachhaltig unterstützen zu können?

** Forum 5 – Suchtbelastete Familien*

2. Wodurch kann/müsste eine nachhaltige Vernetzung/Kooperation zwischen den Akteuren auf kommunaler Ebene gestärkt werden?
3. Wie könnte der Aufbau einer nachhaltigen Gesundheitsförderungsstruktur von der Landesebene unterstützt werden?

1. Welche Maßnahmen braucht es, um suchtblastete Familien (auch in Krisenzeiten) nachhaltig unterstützen zu können?

- **Vernetzung** – Es gibt viele Angebote, aber es müssen neue Wege gefunden werden, um Familien zu erreichen, die noch Hürden haben sich Hilfe zu suchen oder diese Angebote noch nicht kennen. Fachkräfte selbst haben oft auch keinen Überblick über bereits bestehende Angebote, sodass hier Infos verloren gehen oder vergessen werden, insbesondere bei hoher Personalfluktuation.
- **Aufklärung über Sucht selbst und auch über Folgen für die betroffenen Kinder, hinsehen statt wegsehen!** – Hier ist auch eine gesamtgesellschaftliche Aufklärung notwendig. Bereits in den Grundschulen Kinder für das Thema sensibilisieren, ggf. ohne das Wort „Sucht“ zu benennen. Schulsozialarbeiter*innen und Gesundheitsfachkräfte einbinden. Es braucht viele Akteure, es gibt jedoch wenig personelle Ressourcen und oft keine Finanzierung für diese Stellen, sondern nur für technische Ausstattung o.ä.
- **Entstigmatisierung** – Sucht als Erkrankung ansehen und behandeln und nicht als persönliche Schwäche der Betroffenen. Viele betroffene Eltern haben Angst, den Kontakt zu ihren Kindern zu verlieren oder gar die Erziehungsberechtigung entzogen zu bekommen, sobald sie sich Hilfe suchen und damit ihre Sucht „öffentlich“ machen.

*Gut und gesund Aufwachsen – Die Gesundheit von Kindern,
Jugendlichen & ihren Familien als ganzheitliche Aufgabe (weiter-) entwickeln!*
am 19. November und 10. Dezember 2021 online über Zoom

1. Welche Maßnahmen braucht es, um suchtblastete Familien (auch in Krisenzeiten) nachhaltig unterstützen zu können?

- Wie finden die Angebote zu den zu betreuenden Familien? („letzte Meile?“)
- Möglichst niedrigschwelliges Angebot für Familien, insbesondere zu Hilfen und Beratung – Familien können im Land Brandenburg aufgrund der weiten Entfernungen oft gar nicht adäquat erreicht werden. Settings z.B. Schulen nutzen, um Jugendliche zu erreichen. Betroffenen einen geschützten Raum bieten, ohne Wertung, ohne Stigma, ohne Angst
- Nachhaltige Interventionen schaffen – Familien brauchen einen sicheren und kontinuierlichen Zugang, der nicht abbricht.
- Aufbau von Hilfsangeboten für Kinder und Jugendliche suchtkranker Eltern, z.B. ähnlich zu Selbsthilfegruppen (SHG) – wie z.B. das Trampolin-Projekt
- Bündelung von Geburtshilfe, Neonatologie und Suchtberatung – so früh wie möglich gemeinsam aufklären, helfen und intervenieren

2. Wodurch kann/müsste eine nachhaltige Vernetzung/Kooperation zwischen den Akteuren auf kommunaler Ebene gestärkt werden?

- Digitalisierung nutzen, um sich regelmäßig ortsübergreifend und überregional vernetzen zu können – Idee: eine eigene Cloud für jeweilige Akteure schaffen, um besser miteinander kommunizieren zu können (z.B. für KBS)
- Handlungsfäden für Fachkräfte erstellen
- Präventionsketten nutzen – In Form von fachübergreifenden Fallkonferenzen könnten gemeinsam Lösungen für Betroffene gefunden werden.
- Themenspezifische Vernetzungsformate schaffen, z.B. AK-Sucht – Das Thema wird derzeit immer größer und präsenter, sodass es auch in bereits bestehenden Projekten „neu gedacht werden sollte“.
- Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) nutzen – Erwachsene frühzeitig erreichen und ganzheitlich einbeziehen (direkt in der Arbeitswelt/ über die Betriebe frühe Hilfen anbieten)
- Projektgruppe zur Aufklärung bilden und gemeinsam in die Settings gehen

*Gut und gesund Aufwachsen – Die Gesundheit von Kindern,
Jugendlichen & ihren Familien als ganzheitliche Aufgabe (weiter-) entwickeln!*
am 19. November und 10. Dezember 2021 online über Zoom

3. Wie könnte der Aufbau einer nachhaltigen Gesundheitsförderungsstruktur von der Landesebene unterstützt werden?

- Verstetigung des Modellprojektes Schulgesundheitsfachkräfte – Es braucht mehr Fachkräfte, um an Schulen zusätzlich zu agieren, hier ist das Setting Schule sehr wichtig.
- Schulsozialarbeit stärken - Modellprojekte bereits an Grundschulen einführen, es braucht eine kontinuierliche Beratung und Begleitung, ein*e Schulsozialarbeiter*in ist an jeder Schule notwendig.
- AK Betriebliche Gesundheit mit Einbezug der Krankenkassen in das Thema Sucht – Entwicklung eines Modellprojekts auf Landesebene (LRV) um eine „innere Schiene“ zu schaffen
- Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) nutzen – insbesondere die Sozialpsychiatrischen Dienste stärken und die Netzwerkarbeit priorisieren
- Rückkopplung von Ergebnissen und Erfahrungen
- Förderung der politischen Debatte zum Thema Sucht - auch auf Bundesebene

*Gut und gesund Aufwachsen – Die Gesundheit von Kindern,
Jugendlichen & ihren Familien als ganzheitliche Aufgabe (weiter-) entwickeln!*
am 19. November und 10. Dezember 2021 online über Zoom

Forum 5 „Suchtbelastete Familien“ - Empfehlungen

1. Es braucht entstigmatisierende, nachhaltige und auch präventive Interventionen, um frühzeitig und kontinuierlich suchtbelastete Familien zu erreichen. Besonders niedrigschwellige Angebote zu Hilfe und Beratung sollten sowohl den Familien als auch den beteiligten Fachkräften zur Verfügung stehen.
2. Für eine Stärkung der Vernetzung braucht es einen **politischen Auftrag**, ein Miteinander zwischen kommunaler Gesundheitsförderung und dem BGM, um Maßnahmen zu implementieren und Fachkräfte zu aktivieren.
3. Durch die aktive Nutzung des Paktes für den ÖGD sollten nachhaltige Verbindungen auf Landesebene geschaffen, gezielte Aktivitäten im Setting Schule gestärkt und die Verantwortlichen der Landessuchtkonferenz miteinbezogen werden.

*Gut und gesund Aufwachsen – Die Gesundheit von Kindern,
Jugendlichen & ihren Familien als ganzheitliche Aufgabe (weiter-) entwickeln!*
am 19. November und 10. Dezember 2021 online über Zoom